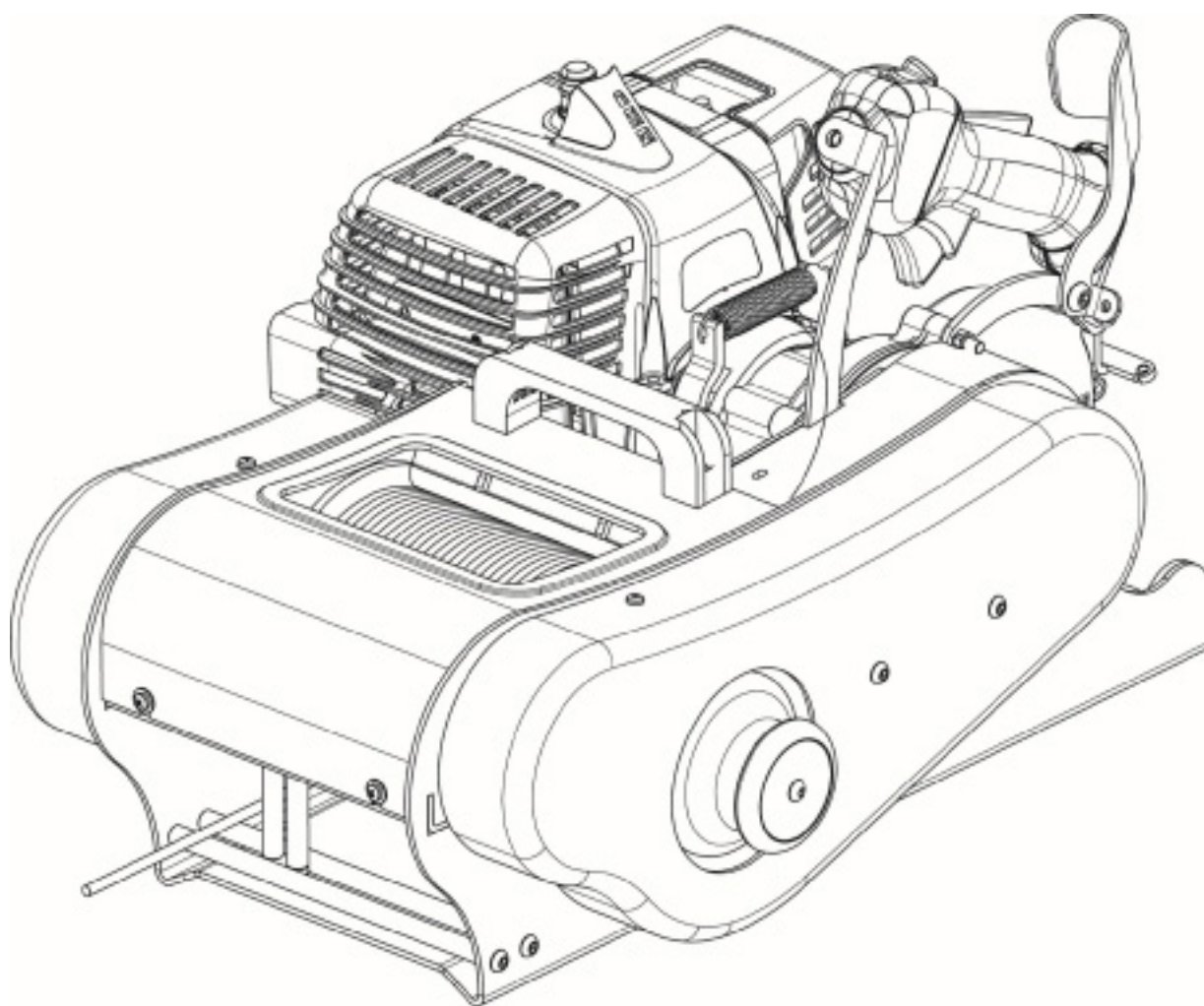




**BLUEBIRD
INDUSTRIES**

SEILWINDE

FW 1610 STK – FW 1610 ST



Bedienerhandbuch

1. Präsentation.....	1
1.1 Einführung.....	1
1.2 Allgemeine Hinweise.....	2
1.3 Sicherheitskennzeichnung.....	3
2. Geräteeigenschaften.....	5
2.1 Technische Merkmale.....	6
3. Verwendung der Seilwinde.....	6
3.1 Transport von Hand.....	6
3.2 Verankerung der Seilwinde.....	7
3.3 Seil.....	7
3.4 Verwendung der Schnelllöseflansch.....	8
3.5 Verwendung der Sicherheitsbremse.....	9
3.6 Verwendung des Gasgriffs.....	9
3.7 Motorstart.....	10
3.8 Aufwickeln des Seils auf die Trommel und Austausch.....	10
3.9 Verwendung der Seilwinde unter Last.....	11
4. Fehlerbehebung.....	12
5. Sicherheitsinformationen.....	13
6. Wartung.....	13
6.1 Programm für regelmäßige Wartung.....	13
6.2 Motorwartungsprogramm.....	13
6.3 Außerordentliche Eingriffe.....	13
7. Garantiebedingungen.....	14

1. PRÄSENTATION

1.1. EINFÜHRUNG

Blue Bird Industries möchte Ihnen für den Kauf der tragbaren Seilwinde danken. Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen helfen, Ihre neue Seilwinde sicher und optimal zu verwenden. **LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE SEILWINDE BENUTZEN.** Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Vertreter von Blue Bird Industries oder kontaktieren Sie uns direkt. Zu diesem Zweck wurde neben der Präsentation und den allgemeinen Hinweisen ein Themenverzeichnis erstellt, auf das für die Informationssuche im Detail verwiesen wird.

Die Themen sind mit Abbildungen versehen, die Einzelheiten und Gesamtansichten des Geräts zeigen; zur besseren Übersicht wurden die Abbildungen ohne die Schutzeinrichtungen erstellt, die jedoch während des normalen Betriebs stets verwendet werden müssen.

Die Aufbewahrung des Benutzerhandbuchs ist für zukünftige Nachschlagezwecke bis zur Demontage des Geräts erforderlich; es wurden nämlich die Arbeiten hervorgehoben, für deren Ausführung speziell geschultes Personal erforderlich ist.

- Der Hersteller erinnert den Benutzer des Geräts an die Verpflichtung, die spezifischen gesetzlichen Vorschriften für Arbeitsplätze einzuhalten, und betont, dass deren Angemessenheit und Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen unerlässlich für den ordnungsgemäßen Gebrauch sind.
- Unsere Maschinen, Geräte und Zubehörteile unterliegen ständigen Aktualisierungen und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung zur Leistungsverbesserung; wir behalten uns das Recht vor, Daten, Gewichte, Konstruktion und eventuelle Ausstattung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Dieses Handbuch entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Vermarktung des Geräts und darf nicht als unzureichend angesehen werden, nur weil es später aufgrund neuer Erfahrungen aktualisiert wurde.
- Aus den oben genannten Gründen weist der Hersteller darauf hin, dass möglicherweise keine vollständige Übereinstimmung zwischen Handbuch und geliefertem Gerät besteht. Der Hersteller behält sich das Recht vor, am Gerät und an der Bedienungsanleitung Aktualisierungen vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, Maschinen und/oder Handbücher früherer Produktionen zu aktualisieren. Dennoch ist der Hersteller auf Anfrage bereit, alle erforderlichen zusätzlichen Informationen bereitzustellen, und freut sich über Verbesserungsvorschläge zum vorliegenden Handbuch oder zum Gerät.
- Dieses Handbuch ist ausschließliches Eigentum des Herstellers. Daher ist die Vervielfältigung, auch auszugsweise, von Texten oder Zeichnungen sowie eine andere als die vorgesehene Verwendung ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt, der auf Wunsch weitere Exemplare dieses Handbuchs zur Verfügung stellt.

1.2. ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Handbuch enthält Angaben für:

1. eine korrekte Installation;
2. eine korrekte Verwendung des Geräts;
3. eine effektive Wartung.

Die Seilwinde wurde entwickelt, um die zum Ziehen von Lasten erforderlichen Zugkräfte zu reduzieren. Sie kann in der Regel an Stellen eingesetzt werden, an denen keine elektrische Energie zur Verfügung steht oder die unzugänglich oder abgelegen sind.

Die tragbaren Forstseilwinden von Blue Bird Industries sind ausschließlich für das Ziehen von nicht rotierenden Objekten vorgesehen, normalerweise in einem Winkel von etwa 45 Grad zur Horizontalen.

Die Winde DARF NICHT für Hebevorgänge verwendet werden!

Die Maschine darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Die Eigenschaften von Leichtigkeit und Kompaktheit machen dieses Gerät **zu einer nützlichen Hilfe für diejenigen, die im Forstbereich arbeiten.**

Die Verwendung eines Zuggeräts birgt ernsthafte Risiken für die Sicherheit von Personen, Sachschäden oder Tod. **Unterschätzen Sie nicht die potenzielle Gefahr.**

Die persönliche Sicherheit und die der umstehenden Personen ist sehr wichtig. In diesem Handbuch sind wichtige Sicherheitshinweise enthalten.

Wichtig:

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Start, der Verwendung, der Wartung oder anderen Eingriffen am Gerät beginnen.
- Für alle Informationen zum Motor beachten Sie bitte das speziell dafür vorgesehene mitgelieferte Handbuch.
- Das Gerät darf nur von verantwortungsbewussten und in der Bedienung geschulten Personen verwendet werden.
- Unsachgemäße Verwendung des Geräts, nicht ausreichend geschultes Personal, Wartungsmängel, nicht autorisierte Änderungen oder Eingriffe usw. können ein Risiko für die Gesundheit der Bediener und aller Personen in der unmittelbaren Umgebung darstellen.
- Es ist daher ratsam, diese Gefahren zu kennen, um alle hygienischen und technischen Maßnahmen zu ergreifen, die das Auftreten von Berufskrankheiten verhindern.
- Bei der Herstellung dieses Geräts wurde alles getan, um Ihre Arbeit sicherer zu machen. Vorsicht ist jedoch unersetzlich und es gibt keine bessere Regel zur Unfallvermeidung.
- Während des Betriebs des Geräts ist es verboten, die verschiedenen Komponenten von Hand zu reinigen, zu ölen oder zu fetten, ebenso sind alle Reparatur- und Einstellarbeiten an den verschiedenen Teilen untersagt. Bei einer Verstopfung oder Blockierung eines Teils schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie es freimachen.
- Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile mit den entsprechenden Schutzvorrichtungen ausgestattet sind, und bauen Sie alle während Wartungs- oder Reparaturarbeiten eventuell entfernten Schutzvorrichtungen sorgfältig wieder ein.
- Nehmen Sie keine Änderungen vor, um die Leistung des Geräts zu verändern. Verwenden Sie nur Originalzubehör und -ersatzteile, die die Wartung und Sicherheit gewährleisten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von:

- Verwendung entgegen den geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit.
- Verwendung von nicht originalen oder nicht für das Modell spezifischen Ersatzteilen.
- Vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen.
- Außergewöhnliche Ereignisse usw.
- Schäden an Personen oder Sachen, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisungen, Manipulationen oder fehlende Überprüfung der Funktionalität der Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen am Gerät und/oder durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

1.3. SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Die folgenden Hinweise weisen auf potenzielle Gefahren für Verletzungen bei Ihnen und anderen hin. Jeder Warnhinweis wird durch das Gefahrensymbol eingeleitet und kann von einem der folgenden Begriffe begleitet werden: GEFAHR, ACHTUNG oder WARNUNG.



GEFAHR: Die Nichtbeachtung der Anweisungen führt zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD.



ACHTUNG: Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD verursachen.



WARNUNG: Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann VERLETZUNGEN verursachen.



Garantierter Schallleistungspegel LWA gemäß Richtlinie 2000/14/EG + 2005/88/EG.



Vergiftungsgefahr



Brand- oder Explosionsgefahr



Lesen Sie die Dokumentation und die Sicherheitsanweisungen zum Produkt im Handbuch

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen oder Wartungsarbeiten durchführen, lesen, verstehen und befolgen Sie alle nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise.



ACHTUNG: DARF NUR VON ERWACHSENEN UND GESCHULTEN PERSONEN ODER EINEM QUALIFIZIERTEN VERANTWORTLICHEN FÜR DEN KORREKTEN BETRIEB VERWENDET WERDEN. LASSEN SIE KINDER DEN TRAGBAREN SEILWINDE BB-1610X NICHT BENUTZEN. HALTEN SIE KINDER UND TIERE VOM ARBEITSBEREICH FERN.



ACHTUNG: ERLAUBEN SIE NIEMALS UNBEFUGTEN PERSONEN, DIE TRAGBARE SEILWINDE FW 1610 ZU BENUTZEN. SIE ALS BEDIENER SIND FÜR DRITTE UND SACHEN IM WIRKUNGSBEREICH DER MASCHINE VERANTWORTLICH. HALTEN SIE NICHTBETEILIGTE PERSONEN IMMER VOM ARBEITSBEREICH FERN.



ACHTUNG: STELLEN SIE SICHER, DASS DER BENUTZER MIT DEN SICHERHEITS- UND BEDIENUNGSVERFAHREN VERTRAUT IST UND DIESES HANDBUCH SOWIE DAS BENUTZERHANDBUCH DES BLUE BIRD-MOTORS GELESEN HAT.



ACHTUNG: ARBEITEN SIE IMMER IN GUTEM PHYSISCHEN ZUSTAND, AUSGERUHT UND NICHT UNTER DEM EINFLUSS VON ALKOHOL, DROGEN ODER MEDIKAMENTEN. ARBEITEN SIE NUR BEI GUTER SICHT UND NATÜRLICHEM LICHT.



ACHTUNG:

MACHEN SIE SICH MIT DEM PRODUKT UND DEN SICHERHEITSRICHTLINIEN VERTRAUT, BEVOR SIE MIT DER TRAGBAREN SEILWINDE FW 1610 ARBEITEN.



ACHTUNG:

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE GETRAGENEN KLEIDUNGSSTÜCKE NICHT IN DIE BEWEGLICHEN TEILE DER TRAGBAREN SEILWINDE FW 1610 GERATEN. TRAGEN SIE DAHER KEINE KLEIDUNG, SCHALS, KRAWATTEN ODER SCHMUCK, DIE SICH IM GERÄT ODER IN DEN ZU ZIEHENDEN MATERIALIEN VERFANGEN KÖNNTEN. TRAGEN SIE GEEIGNETE KLEIDUNG UND PASSENDE SCHUTZAUSRÜSTUNG: ENG ANLIEGENDE ARBEITSANZÜGE, FESTES SCHUHWERK, HANDSCHUHE, SCHUTZHELM, ARBEITSBRILLE, GEHÖRSCHUTZ USW. LANGES HAAR ZUSAMMENBINDEN.



ACHTUNG:

ABGASE ENTHALTEN KOHLENMONOXID, DAS GIFTIG IST. BETREIBEN SIE DEN MOTOR NICHT IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN OHNE AUSREICHENDE BELÜFTUNG.



ACHTUNG:

ERSATZEN SIE JEDE WARNEKENNZEICHNUNG, DIE BESCHÄDIGT, UNLESERLICH ODER FEHLEND IST.



ACHTUNG:

LEGEN SIE NIEMALS DIE HÄNDE AUF DIE SEILWINDENTROMMEL ODER IN DIE NÄHE DER SEILFÜHRUNG, WENN DER MOTOR LÄUFT.



ACHTUNG:

ACHTEN SIE AUF DIE AUSWIRKUNGEN VON VIBRATIONEN. UNTERBRECHEN SIE DIE ARBEIT HÄUFIG MIT ERHOLUNGSPAUSEN.



GEFAHR:

ZIEHEN SIE NIEMALS ROTIERENDE GEGENSTÄNDE. SIE KÖNNTEN AUSSER KONTROLLE GERATEN.



GEFAHR:

Die tragbare Winde BB-1610X ist nicht für Hebevorgänge konzipiert und darf niemals dafür verwendet werden.



ACHTUNG:

Verwenden Sie die tragbare Winde FW 1610 niemals zum Heben von Personen.



ACHTUNG:

Leicht entflammbare Materialien wie trockenes Gras, Holzspäne, Rinde und Kraftstoff müssen vom Abgasstrom und der heißen Oberfläche des Schalldämpfers ferngehalten werden.



ACHTUNG:

Lesen Sie sorgfältig die Anweisungen zu Kleidung und geeigneten Schutzmitteln wie unten angegeben:

Tragen Sie immer die entsprechenden persönlichen Schutzausrüstungen (PSA). Tragen Sie insbesondere Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle und Stahlkappe. Tragen Sie einen Helm (am besten mit Kinnriemen) und individuell angepassten Gehörschutz (z. B. Kapselgehörschutz). Verwenden Sie robuste Handschuhe. Überprüfen Sie vor der Verwendung den Zustand der PSA und ersetzen Sie gegebenenfalls beschädigte Teile. Außerdem sollte die Kleidung eng anliegen und nicht behindern; es ist vorzuziehen, einen zweiteiligen Anzug mit Schnittschutzeinsätzen zu tragen und den Kittel zu vermeiden. Auch Helfer und/oder Assistierende müssen die gleiche PSA tragen.



PSA



Pflicht zur Verwendung der angegebenen Schutzausrüstung.

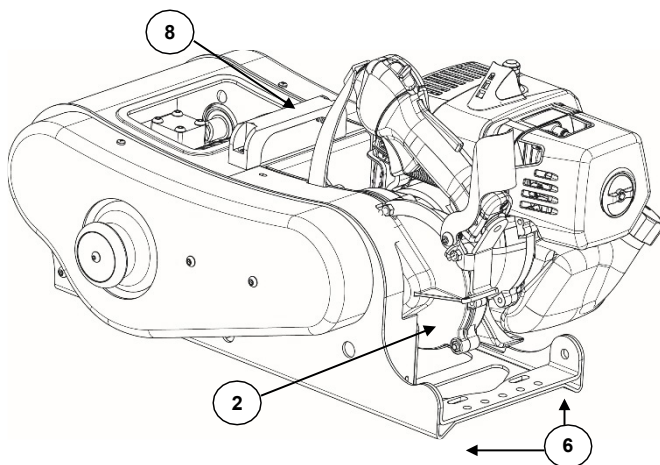
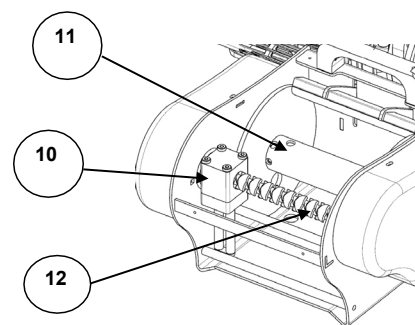
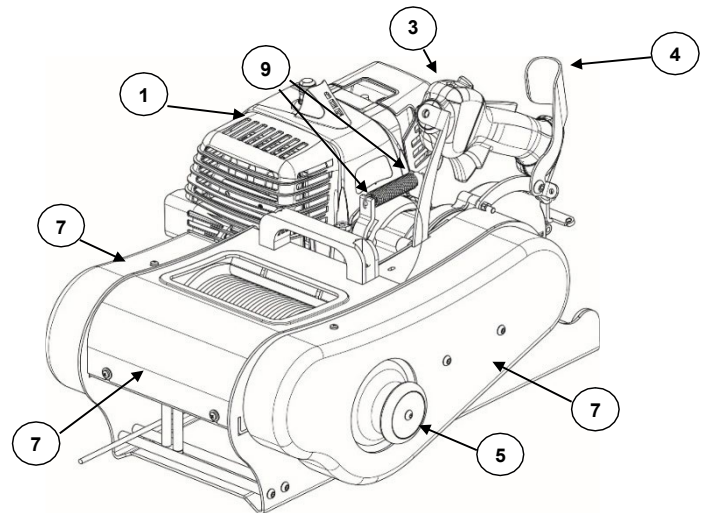
Die Sicherheitskennzeichnung besteht aus Warn- und Gefahrenschildern, die am Gerät angebracht sind und von Piktogrammen begleitet oder dargestellt werden, um die Aufmerksamkeit des Bedieners auf mögliche Gefahren zu lenken. Das für Bedienung und Wartung zuständige Personal muss die darin enthaltenen Symbole genau kennen.

Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Farben und Beschriftungen auf den Schildern. Bei Abnutzung oder Verlust der Schilder sind diese umgehend zu ersetzen.

2. GERÄTEEIGENSCHAFTEN

Hauptteile

1. Motor
2. Getriebe (Schmierung mit Fett).
3. Gasbedienungsknopf
4. Bremshebel
5. Schnellverschlussflansch
6. Omega-Schäkel zur Verankerung
7. Schutzgehäuse
8. Ankergriff
9. Bremsbacken
10. Seilführungswagen
11. Seilaufwickeltrommel
12. Welle mit Kreuznuten



2.1. TECHNISCHE DATEN

Windenmodell		FW 1610 STK / FW 1610ST
Blue Bird Motor		2-Takt-Benzinmotor
Typ		N 61E ST
Kraftstoff		Benzin/Öl-Gemisch
Hubraum:	cc	57.9
Maximale Leistung:	kW	2,8 kW@7000 U/min
Untersetzungsgetriebe	Übers. Untersetzung	1:40
Zahnräder	Schmierung	Fett
Schalldruckpegel (LpA av) gemäß EN ISO 3744 [dB]		94
Schallleistungspegel (LWA av) gemäß EN ISO 3744 [dB]		114
Betriebstemperatur:	°C	-10 ÷ 55
Betriebsrelative Luftfeuchtigkeit:	%	20 ÷ 90
Lagerungstemperatur:	°C	-10 ÷ 55
Breite:	mm	400
Gesamthöhe:	mm	350
Länge:	mm	550
Gewicht (mit Seil):	kg	28/35
Seil (mit Schlaufe, Kausche, drehbarem Haken an einem Ende und anderem freien Ende)	Typ	Kevlarseil Ø5mm 80 Meter / Stahlseil Ø5mm 80 Meter
Zugkapazität direkt:	kg/N	1300/13000
Zugkapazität doppelt:	kg/N	2600/26000

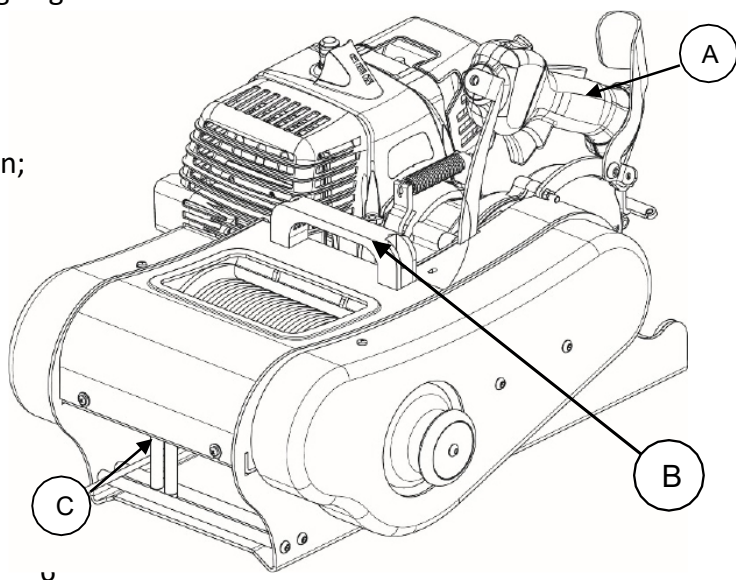
3. VERWENDUNG DER SEILWINDE

Obwohl die Seilwinde die interne Produktionsprüfung bestanden hat, sollte beim ersten Gebrauch die Zugdauer nicht überschritten werden, damit sich das Getriebe einlaufen kann.

Bei der Planung und Herstellung des Geräts wurden die Vorschriften, Empfehlungen und nützlichen Hinweise der geltenden Normen beachtet, sodass das erzielte Ergebnis aus Arbeitsschutzsicht als weitgehend akzeptabel angesehen wird. Es musste jedoch ein Restrisiko akzeptiert werden, das sich aus der Notwendigkeit ergibt, die Funktionalität und die Einsatzgeschwindigkeit für den Bediener nicht übermäßig einzuschränken. Um dieses Restrisiko gering zu halten, ist die Schulung des Personals, das das Gerät bedienen soll, von grundlegender Bedeutung. Mit Schulung ist eine Ausbildung und Information gemeint, die das Lesen und Verstehen der in diesem Handbuch dargelegten Inhalte umfasst.

3.1. TRANSPORT PER HAND

Für den Transport beide Hände benutzen: Mit der rechten Hand den Gasgriff (A) der Seilwinde greifen; mit der linken Hand den Griff (B) oder die vordere Verstärkungsstrebe (C) fassen, siehe Abb. 1



3.2. VERANKERUNG DER SEILWINDE

Die Seilwinde muss mit einer Ringschlinge oder einer Schlinge mit Schlaufen verankert werden, die eine Tragfähigkeit von mindestens 2 Tonnen hat. Bezugnehmend auf Abbildung 2 sind die Anschlagpunkte an der Seilwinde entweder die beiden Omega-Schäkel an der Rückseite (A) oder direkt der mittlere Teil des Rahmens (B) (es ist zu vermeiden, dass Fremdkörper zwischen den Anschlaghaken und das Zugband gelangen). Die Verankerung an den beiden Omega-Schäkeln ist gegenüber dem mittleren Teil des Rahmens vorzuziehen, da die Seilwinde dadurch besser ausbalanciert ist und ein geringeres Risiko des Umkippens besteht. Die korrekte Verankerung erfolgt, indem die Schlinge um die Hälfte des Anschlagpunkts gewickelt und die Enden der Schlinge an den Omega-Schäkeln befestigt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung führt zum Erlöschen der Garantie.



NIEMALS EISENHAKEN AN BÄUMEN VERWENDEN.



Bei der Verankerung mit einer Nylonschlinge (Gurt siehe Abb. 3) sind folgende Hinweise zu beachten:

- vermeiden Sie es, den Gurt an scharfen Kanten zu befestigen, die ihn beschädigen könnten. Wenn ein Pfahl, Baum oder Baumstumpf verwendet wird, den Gurt immer in der Nähe der Basis des Anschlagpunkts anbringen.
- Die Verwendung eines Baumstumpfs als Anschlagpunkt erfordert besondere Vorsicht, damit der Gurt nicht darüber rutscht.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschlagpunkt stark genug ist, um der Zugkraft standzuhalten, ohne zu brechen oder beschädigt zu werden.
- Überprüfen Sie, dass das Band keine offensichtlichen Abnutzungserscheinungen wie Schnitte oder Ausfransungen aufweist.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper zwischen dem Anschlaghaken und dem Zugband befinden.
- Vermeiden Sie es unbedingt, die Schlinge vollständig um den Anschlagpunkt zu wickeln, da dies zu einer falschen Ausrichtung der Seilwinde und zu einer ungleichmäßigen Belastung der beiden Enden der Schlinge führen kann.

Die Seilwinde in Linie mit der Last positionieren. Wenn die Seilwinde unter Spannung steht, richtet sie sich mit der Last aus. Die Reibung des Gurtes am Anschlagpunkt kann eine korrekte Ausrichtung verhindern. In diesem Fall die Spannung am Seil lösen und die Position des Gurtes am Anschlagpunkt so anpassen, dass die Spannung gleichmäßig verteilt wird.

3.3. SEIL

Qualität hat in jedem Tätigkeitsbereich ihren Preis. Doch wenn die Sicherheit von Personen und die Lebensdauer von Produkten und Geräten so wichtig sind wie beim Ziehen und Bewegen von Materialien, kann es äußerst gefährlich und letztlich unwirtschaftlich sein, wahllos zu sparen. Das Zugseil muss zertifiziert sein und alle Qualitäts- und Sicherheitsmerkmale gemäß den geltenden Vorschriften aufweisen.

Die Seilwinde ist für die Montage eines Seils mit einem Durchmesser von Ø5 mm und einer maximalen Länge von 80 m ausgelegt, mit einem drehbaren Ösenhaken am Ende.

Das Seil darf nicht beschädigt, abgenutzt, gequetscht oder mit gebrochenen Drähten sein: In diesen Fällen ist es sofort auszutauschen.

Außerdem darf es nicht abgenutzt und verschmutzt sein (Erde, Sägemehl, Blattreste).

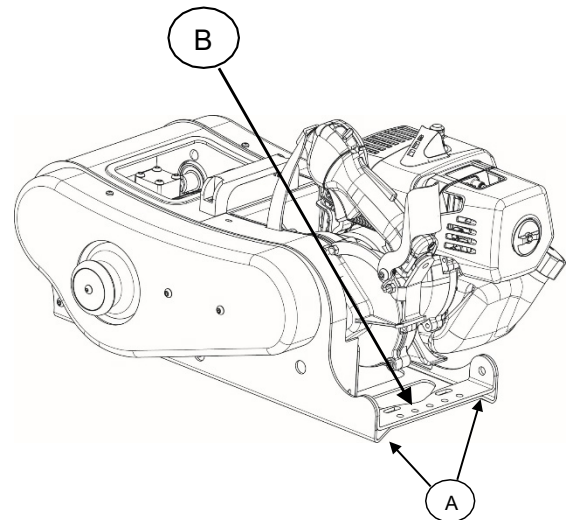


Abbildung 2: Verankerung der Seilwinde



Abbildung 3: Gurt

Ein schmutziges oder abgenutztes Seil kann ein fehlerhaftes Aufwickeln verursachen, sodass der Bediener gezwungen ist, den Motor anzuhalten, um es von der Trommel zu befreien. Es wird daher empfohlen, das Seil stets mit einer Umlenkrolle vom Boden fernzuhalten: Diese Maßnahme schützt es vor Abnutzung und Schnitten und sorgt für eine lange Lebensdauer.

Außerdem:



Stellen Sie sicher, dass das Seil nicht beschädigt ist und eine ausreichende Festigkeit für das Ziehen der Last bietet. **DEHNUNG BEDEUTET GEFAHR!**



Es ist verboten, das Zugseil zum Anschlagen der Last zu verwenden.



Es ist verboten, das Seil während der Lastbewegung, insbesondere in der Nähe der Seilführungsrollen, unter Spannung zu greifen oder zu berühren.



GEFAHR: Achten Sie beim Kauf des Seils darauf, dass es eine Bruchlast hat, die 50 % über der maximalen Zuglast Ihrer Seilwinde liegt!



Die Verwendung ungeeigneter oder beschädigter Seile ist ein törichtes und gefährliches Verhalten: Es kann schwere Schäden an Personen oder Sachen in der unmittelbaren Nähe des Arbeitsbereichs der Seilwinde verursachen.

3.3.1. Wartung des Seils

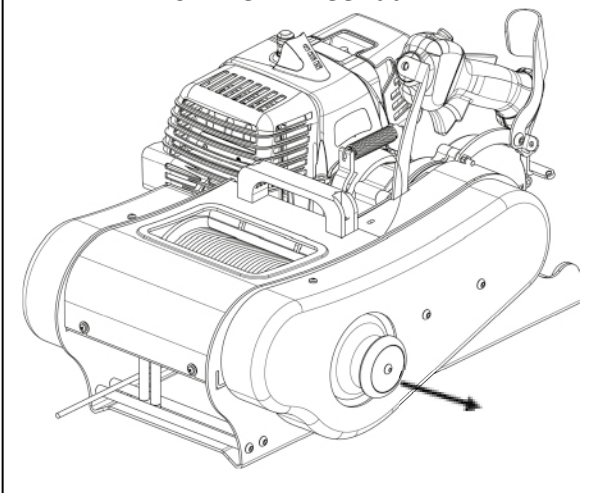


Überprüfen Sie das Seil vor jedem Gebrauch visuell: Bei Anzeichen von Verschleiß (gebrochene Drähte, übermäßige Abnutzung, Quetschungen) ist es auszutauschen.

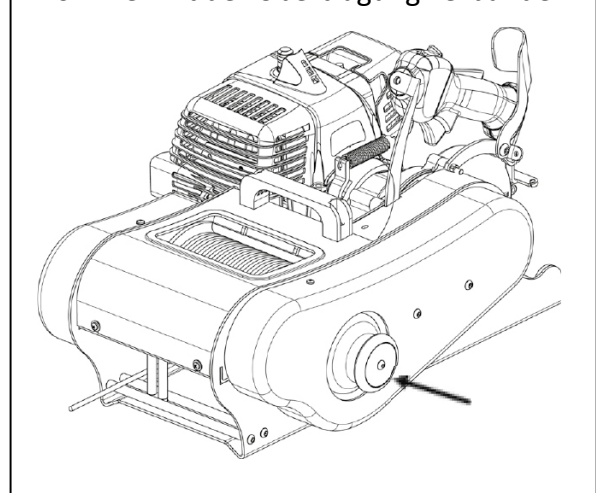
3.4. VERWENDUNG DER SCHNELLKUPPLUNGSFLANSCH

Die Seilaufwickeltrommel ist über einen Kettenantrieb mit dem Motor-Getriebe-System verbunden. Um das Abwickeln des Seils zu erleichtern, damit es zum zu ziehenden Objekt geführt werden kann, ist die Seilwinde mit einer verschiebbaren Schnellkupplungsflansch ausgestattet, die es ermöglicht, die Trommel zu lösen und in den Leerlauf zu versetzen. Bei ausgeschaltetem Motor die Flansch nach außen ziehen, bis zum Anschlag: Die Flansch bleibt in Position und die Trommel ist vom Motor-Getriebe-System entkoppelt. Um die Übertragung wiederherzustellen, die Schnellkupplungsflansch zur Krone hin drücken, bis sie in zwei der vier vorhandenen Löcher der Krone einrastet. Stellen Sie sicher, dass die Flansch vollständig und korrekt eingerastet ist.

Trommel im Leerlauf



Trommel mit der Übertragung verbunden

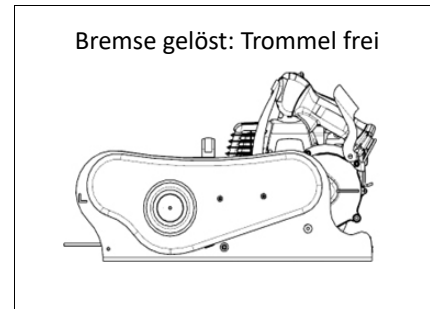
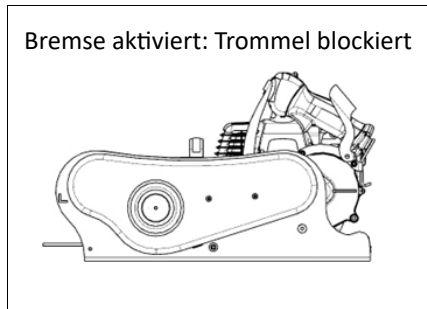


Das Schnellkupplungssystem ist so konstruiert, dass es bei Belastung der Seilwinde unmöglich ist, die Flansch von Hand zu bewegen. Um die Trommel zu lösen, muss der Bremshebel gedrückt gehalten werden, bis die Seilspannung nachlässt: Erst dann kann die Flansch entriegelt und die Trommel in den Leerlauf versetzt werden.

3.5. VERWENDUNG DER SICHERHEITSBREMSE

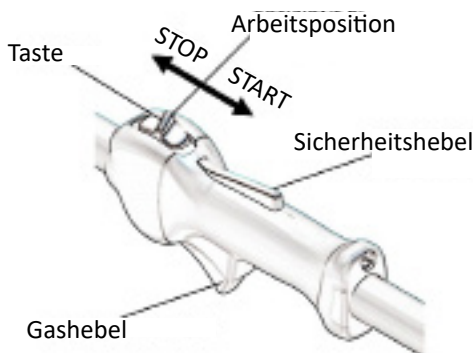
Die Seilwinde ist mit einer automatischen Sicherheitsbremse ausgestattet, um das Ziehen der Last in Gefahrensituationen zu stoppen. Eine unsachgemäße Verwendung der Bremse führt zu Schäden an den Komponenten der Seilwinde und zum Erlöschen der Garantie.

Die Neigung des Bremshebels wurde so konstruiert, dass sie nicht umgangen werden kann: Bevor Sie den Gashebel betätigen, müssen Sie den Bremshebel ganz durchdrücken, um die Kupplungsglocke zu lösen und den normalen Betrieb des Motors zu ermöglichen. Im Notfall sofort die Hand vom Gashebel nehmen: Dadurch geht der Motor automatisch auf Leerlauf und gleichzeitig kehrt der Bremshebel in die Ausgangsposition zurück und blockiert die Kupplungsglocke. So wird die Last blockiert und kann nicht einen eventuellen Abhang hinunterrutschen. Der Bediener kann, indem er nur den Bremshebel drückt, ohne zu beschleunigen, die Last bei Bedarf langsam absenken.



Die beiden auf dem Bremssystem montierten Bremsbeläge unterliegen dem Verschleiß. Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Seilwinde die Wirksamkeit des Bremssystems. Wenn die Bremse nicht ausreichend bremst, stellen Sie die beiden Einsteller am Kabel ein.

3.6. VERWENDUNG DES GASHEBELS



Für die korrekte Verwendung des Hebels (Abb. 17) muss man seine Funktionen kennen; so kann die Maschine gestartet und die Arbeitsgeschwindigkeit gesteuert werden.

1) HALBGAS ZUM STARTEN

- Den Hebel greifen, indem Sie mit der Handfläche den roten Sicherheitshebel an der Oberseite des Hebels drücken.
- Den Gashebel bis zum Anschlag drücken.
- Den roten Knopf auf START stellen, dann den Hebel loslassen.
- Jetzt ist die Maschine startbereit. Der Sicherheitshebel ist unerlässlich, um gefährliche Beschleunigungen durch unvorsichtige oder versehentliche Bedienungen zu vermeiden. Wenn dieser nämlich nicht gehalten und gedrückt wird, ist die Verwendung des Gashebels nicht möglich.

Hinweis: Nach dem Starten des Motors kehrt der Knopf bei der ersten Beschleunigung automatisch in die Mittelstellung zurück.

2) BESCHLEUNIGUNG BEI LAUFENDER MASCHINE

- Den Hebel greifen und den Sicherheitshebel drücken.
- Den Gashebel entsprechend der gewünschten Geschwindigkeit drücken.

3) STOP (zum Ausschalten des Motors)

- Den Hebel und den Sicherheitshebel loslassen. Den Knopf in die STOPP-Position bringen.
- Um die Maschine neu zu starten, ist es unbedingt erforderlich, den roten Knopf in die MITTLERE Position zu bringen und dann die verschiedenen Halbgas- und Beschleunigungsvorgänge wie zuvor beschrieben durchzuführen.

3.7. MOTORSTART



Abb. 1

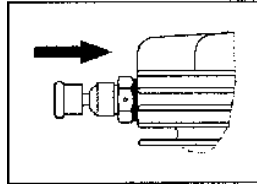


Abb.2

Um den Motor zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Nachdem alle Vorbereitungs- und Betankungsvorgänge sorgfältig durchgeführt wurden, den Gashebel und den roten Knopf in die START-Position bringen (siehe Punkt 3.6).
- 2) Bei kaltem Motor den Primer 5-6 Mal drücken, bis Kraftstoffgemisch aus dem entsprechenden Ablaufschlauch austritt (um alle Kammern des Vergasers vollständig zu füllen).
- 3) Der Motor ist mit einem Dekompressor ausgestattet, der das Starten erleichtert, indem er die zum Ziehen des Starterseils erforderliche Kraft beim Starten der Maschine verringert. Zum Starten den Dekompressor-Knopf (Abb. 1) drücken, der sich am Zylinder auf der Seite des Anlassers befindet.
- 4) Den Hebel der Luftklappe in die Position CLOSE bringen.
- 5) Das Starterseil (Abb. 2) maximal 1 bis 2 Mal ziehen, bis die ersten Zündgeräusche zu hören sind. Niemals bis zum Anschlag ziehen, um den Einrastmechanismus nicht zu beschädigen. Auch wenn keine Zündgeräusche zu hören sind, den Hebel an der Luftklappe in die Position OPEN zurückstellen.
- 6) Das Starterseil erneut ziehen, bis der Motor anspringt. Wenn der Motor nach dem vierten Zug nicht startet, die Vorgänge wie im ersten Punkt wiederholen.

Wenn der Motor trotz wiederholter Startversuche nicht anspringt, bedeutet dies, dass die Brennkammer überflutet ist. In diesem Fall die Zündkerze herausrauben und trocknen und das Starterseil mehrmals ohne Zündkerze ziehen, um die Brennkammer zu reinigen und zu belüften.

WICHTIG: Bei warmem Motor sind die oben genannten Vorgänge nicht erforderlich, sondern mit dem Knopf in mittlerer Position einfach das Starterseil ziehen, bis der Motor anspringt.

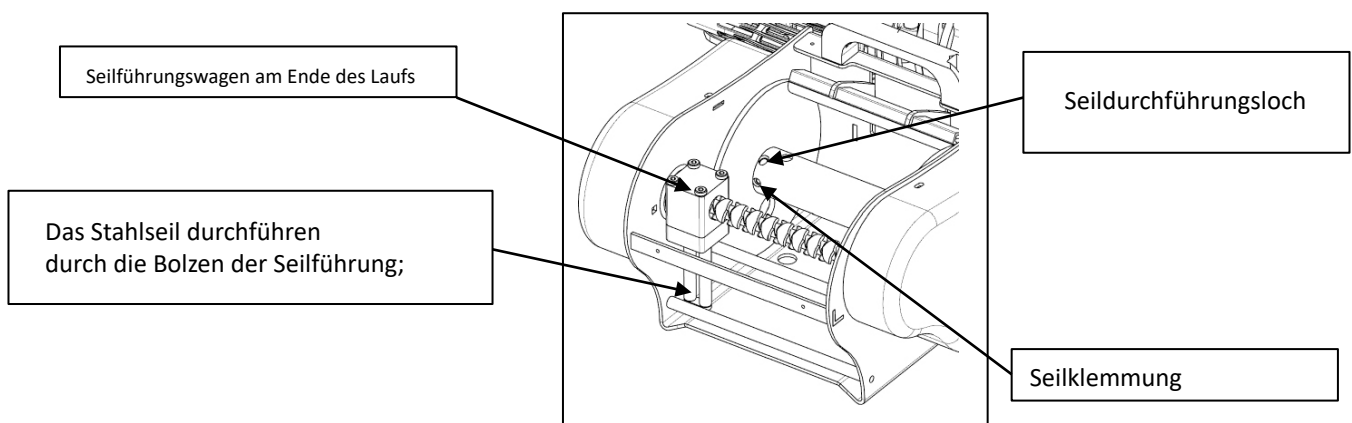
Für weitere Informationen zum Motor beachten Sie bitte den entsprechenden Abschnitt.

3.8. AUFWICKELN DES SEILS AUF DIE TROMMEL UND ERSATZ

Die Winden werden mit bereits vorinstalliertem Seil verkauft. Das Aufwickeln des Seils auf die Trommel ist ein sehr wichtiger Vorgang für die Lebensdauer des Seils.

Im Falle eines Seilwechsels aufgrund von Verschleiß befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen:

1. Bei ausgeschaltetem Motor die Winde waagrecht aufstellen, damit sich das Seil gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Trommel wickeln kann.
2. Bei entkoppelter Trommel das gesamte vorhandene Seil von der Trommel abwickeln, indem diese gedreht wird, bis die Seilklemmung sichtbar ist. Die Klemmung lösen und das Seil herausziehen.
3. Nachdem sichergestellt wurde, dass der Seilführungswagen am Ende des Laufs auf der rechten Seite der Struktur ist, das Seilende nehmen und durch die beiden Bolzen der Seilführung führen.



4. Das Seil dann in das Loch auf der rechten Seite der Trommel einführen, bis das Seilende anliegt.
5. Die Klemmung unter dem Eintrittsloch gut festziehen.
6. Bei weiterhin entkoppelter Trommel die Schnelllöseflansch manuell drehen, bis 5 Seilwindungen auf der Trommel sind, dabei das Seil gespannt halten. Es ist wichtig, dass die ersten Windungen korrekt aufgewickelt werden, da sonst der automatische Aufwickelmechanismus beeinträchtigt wird.
7. Die Schnelllöseflansch an der Trommel einrasten.
8. Den Motor starten und das Seil ohne Last einholen. **Es ist unbedingt erforderlich, dass der Bediener das Seil mit der Hand gespannt hält und dabei selbstverständlich die für diese Arbeit erforderlichen Handschuhe trägt.**

3.9. VERWENDUNG DER WINDE UNTER LAST

Während der Ziehvorgänge hinter der Winde positionieren, um sowohl die Winde als auch die Last unter Kontrolle zu halten. Die Winde muss so positioniert werden, dass der gesamte Arbeitsbereich ohne tote Winkel und möglichst eben eingesehen werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse im Zugbereich befinden. Während der Arbeit ist es verboten, sich im Zugwinkel des Seils aufzuhalten oder zu verweilen: Im Falle eines Seilrisses könnte das Seil seitlich ausschlagen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten und dass ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Zu Ihrer Sicherheit führen Sie die Arbeit immer zusammen mit einem zweiten Bediener durch.

Nachdem das zu ziehende Objekt identifiziert und die Winde korrekt befestigt wurde, die Schnelllöseflansch vollständig herausziehen, um die Trommel zu entkoppeln. Das Seil von der Trommel abwickeln, bis das zu ziehende Objekt erreicht ist: **es ist unbedingt erforderlich, mindestens 10 Windungen auf der Trommel zu belassen, niemals ganz abwickeln!!!!** Nachdem das Objekt eingehängt wurde, zur Winde zurückkehren und die Schnelllöseflansch einrasten. Sich hinter die Winde stellen, den Motor starten, den Bremshebel senken und mit dem Beschleunigen beginnen. In den ersten Beschleunigungsphasen das Seil mit der linken Hand gespannt halten, dabei besonders vorsichtig sein und den dafür vorgesehenen Handschuh verwenden. Das Seil wird sich, sobald die Last unter Zug steht, automatisch spannen: das Seil freigeben und beschleunigen. Der Seilführungswagen wickelt das Seil automatisch auf die Trommel, ohne dass es sich überlappt.



Achtung! Während dieser ersten Beschleunigungsphase richtet sich die Winde automatisch an der Last aus. Überwachen Sie stets die Position der Winde, den Zustand des Seils, die Festigkeit des Anschlagpunktes, die Knoten, Karabiner oder Zugringe, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Wickeln Sie das Seil nicht um Hände oder Körper!

WICHTIG!

- Für mehr Sicherheit beim Bergen empfiehlt es sich, das Stahlseil durch eine Umlenkrolle zu führen und diese mit einer Schlinge an einem Baum zu befestigen (keine metallischen Befestigungen an Bäumen verwenden): So wird beim Bergen des Gegenstandes eine Umlenkung des Seils erreicht, sodass im Falle eines Seilrisses und Rückschlags die Richtung auf den Baum mit der Umlenkung zeigt.
- Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Höhe, in der die Umlenkrolle angebracht wird: Je höher sie ist, desto weniger berührt der Stamm den Boden und desto weniger Kraft muss die Winde aufbringen.

Es wird außerdem empfohlen:

- Überlastungen zu vermeiden.
- Schwerere Lasten sollten nur mit einer Umlenkrolle im indirekten Zug und mit Doppelseil gezogen werden: So entwickelt die Winde die doppelte Kraft im Vergleich zum direkten Zug. (Abb.14).

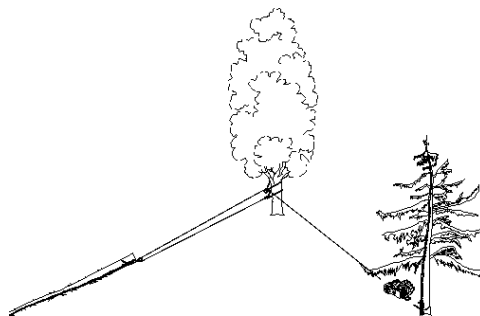
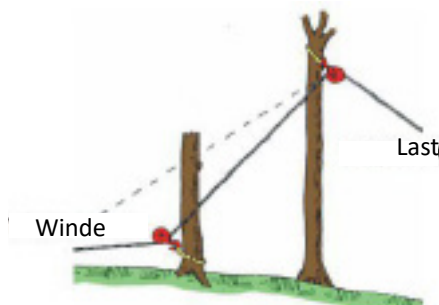
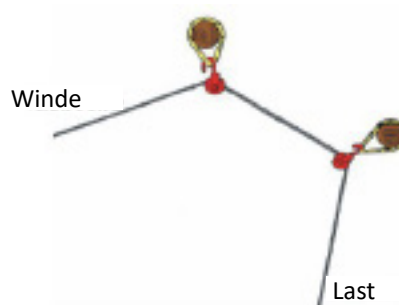


Abb.14

- Beobachten Sie während des Betriebs die Trommel genau und stellen Sie sicher, dass sich das Seil nicht darauf überkreuzt. Falls dies geschieht, die Seilspannung lösen und den Motor abstellen, bevor das Überkreuzen beseitigt wird.
- Vorab klare Signale zwischen dem Bediener der Winde und dem Helfer vereinbaren, um Gefahrensituationen zu vermeiden.
- Wird eine Last auf einer Straße oder einem öffentlichen Zugang gezogen, muss der Bereich vorher gut sichtbar abgesperrt werden, um jegliche Gefahr für Personen oder Sachen auszuschließen.
- **Verwendung mit Umlenkrollen.**



Absenkrolle, um zu verhindern, dass sich die Winde unter Belastung aufbäumt; schützt das Seil vor Schmutz vom Boden und verhindert das Festhalten der Ladung am Boden, was den Zugaufwand erhöht.



Absenkrolle, um zu verhindern, dass sich die Winde unter Belastung aufbäumt; schützt das Seil vor Schmutz vom Boden und verhindert das Festhalten der Ladung am Boden, was den Zugaufwand erhöht.

Hinweis: Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Personen oder Sachen ab, die aus der Nichtbeachtung der oben genannten Bedingungen entstehen.

4. PROBLEMLÖSUNG

Zur Fehlersuche und den entsprechenden Maßnahmen siehe die nachstehende Tabelle.

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Der Motor schaltet sich nicht aus	Unterbrechung der elektrischen Verbindung	Überprüfen Sie die Unversehrtheit des Faston und des Elektrokabels; falls unterbrochen, komplett ersetzen
Die Bremse hält die Last in der Blockierposition nicht	Abgenutzte Bremsbeläge	Bremsbeläge ersetzen
	Lockeres Kabel	Beide Einsteller justieren
Beim Betätigen des Gaspedals dreht sich die Seiltrommel nicht	Motor-Kupplung greift wegen Überlastung beim Ziehen ein	Leichtere Lasten ziehen oder den Doppelzug verwenden
	Trommel im Leerlauf	Position der Schnelllöseflansch überprüfen
	Möglicher Defekt am Getriebe (ungewöhnliche Geräusche)	Kundendienst anrufen
Nach dem Austausch des Seils folgt der Seilführungswagen dem Seil nicht einwandfrei	Falsche Positionierung des Seilführungswagens beim Seilwechsel	Beim Seilwechsel sicherstellen, dass der Seilführungswagen am Endanschlag ist
	Abgenutzter Schieber	Schieber ausbauen und die Dicke des Gleitstücks prüfen; wenn sie unter 3,3 mm liegt, durch ein neues (4,5 mm) ersetzen 
Es wird ein Austritt von Fett aus dem Getriebe festgestellt	Lose Getriebegehäuseschrauben	Schrauben festziehen und das Vorhandensein von Fett im Getriebe prüfen
	Defekte Getriebedichtung	Kundendienst anrufen
Der Motor startet nicht	Kraftstoffmangel, Schalter in Stellung „O“	Benzin einfüllen, auf „I“ drücken,
Der Motor hat Startschwierigkeiten	Zündkerze nass oder abgenutzt	Zündkerze ausbauen und trocknen oder ersetzen

Bei anderen Störungen oder Defekten als den genannten oder wenn die zuvor beschriebenen Probleme trotz der empfohlenen Maßnahmen weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

5. SICHERHEITSINFORMATIONEN

Notfallsituationen

Bei sachgemäßer Verwendung des Geräts treten während des Betriebs oder bei Reinigung und Wartung keine Notfallsituationen auf, sofern diese gemäß dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden.



Bei unmittelbarer mechanischer Gefahr den Motor anhalten und ausschalten. Es muss eine sorgfältige Fehlersuche durchgeführt werden, um die Ursache der Gefahr zu ermitteln und nach deren Feststellung die Funktionsfähigkeit des Geräts wiederhergestellt werden. Wenn die Fehlersuche erfolglos bleibt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

1) Führen Sie alle notwendigen Reparaturen umgehend durch und vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in unsachgemäßem Zustand.

2) Entfernen oder verändern Sie vorhandene Sicherheitseinrichtungen nicht.

Wenn das Getriebegehäuse des Reduziergetriebes übermäßig heiß ist, Motor ausschalten und die Seilwinde abkühlen lassen.

Bewegliche Teile und Elemente nicht von Hand ölen, reinigen oder fetten.

Führen Sie keine Reparatur- oder Einstellarbeiten an beweglichen Teilen durch.

6. WARTUNG

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und maximale Lebensdauer des Geräts halten Sie sich an das Wartungsprogramm (regelmäßig und außerordentlich) und die nachstehenden Kontrollen.

6.1. Programm für regelmäßige Wartung

Die nachfolgend aufgeführten einfachen Arbeiten und Kontrollen können vom Bediener selbst gemäß den untenstehenden Anweisungen durchgeführt werden.

VOR JEDEM GEBRAUCH.

- Überprüfen Sie den allgemeinen Erhaltungszustand und die Funktionsfähigkeit des Geräts.

NACH JEDEM ARBEITSEINSATZ:

- Ersetzen Sie gegebenenfalls abgenutzte und/oder teilweise defekte Teile.
- Das Reduziergetriebe nicht mit Wasser benetzen, sondern für die Außenreinigung Reinigungsmittel oder Diesel verwenden (keinen Hochdruckstrahl zur Reinigung verwenden).
- Überprüfen Sie die Befestigung der Schrauben des Reduziergetriebes (A Foto 9)
- Überprüfen Sie den allgemeinen Erhaltungszustand und die Befestigung der Schrauben des Reduziergetriebes am Rahmen.

6.2. Wartungsprogramm für den Motor

ELEMENT	AKTION	FREQUENZ
Schrauben und Muttern	Überprüfen/Befestigen	Bei jedem Gebrauch
Luftfilter	Reinigen	Bei jedem Gebrauch
	Ersetzen	Alle 3 Monate oder 25 Stunden
Zündkerze	Reinigen/Einstellen	Alle 3 Monate oder 25 Stunden
	Ersetzen	Alle 2 Jahre
Kupplung	Überprüfen	Alle 6 Monate oder 50 Stunden
Kraftstofffilter	Ersetzen	Alle 6 Monate oder 50 Stunden
Tank	Reinigen	Jährlich oder alle 100 Stunden
Kraftstoffschläuche	Überprüfen	Alle 2 Jahre oder 200 Stunden
Brennkammer	Reinigen	Nach 200 Stunden

- Die Wartungsintervalle sind Richtwerte. Bei intensiver Nutzung der Maschine oder Einsatz in staubigen Bereichen sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.
- Für die Durchführung der Wartungsarbeiten am Motor beachten Sie bitte die dem vorliegenden Dokument beigelegte Motor-Bedienungsanleitung.

6.3. Außerordentliche Eingriffe

Außerordentliche Wartungsarbeiten und Änderungen am Gerät erfordern aufgrund ihrer Komplexität und Sensibilität das Eingreifen des Herstellers oder von ihm autorisiertem Personal.

Bei Ersatz müssen Originalteile verwendet werden.

Der Austausch abgenutzter Teile ist dem Personal des Herstellers oder autorisierten Servicezentren vorbehalten.

7. GARANTIEBEDINGUNGEN

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE DER BLUE-BIRD INDUSTRIES – ZANÈ FÜR SEILWINDEN

- a) Unser Unternehmen garantiert die ordnungsgemäße und einwandfreie Funktion aller von uns vertriebenen landwirtschaftlichen und industriellen Maschinen für die Dauer von 24 Monaten (12 Monate bei professioneller Nutzung) ab dem Zeitpunkt des Verkaufs. Für die Gültigkeitsdauer der Produktgarantie gilt der Kassenbon und/oder die Kaufrechnung des Produkts.
- b) Diese Garantie besteht in der kostenlosen Ersetzung der verschiedenen mechanischen und elektrischen Komponenten, die aufgrund eines von unserem Unternehmen festgestellten Herstellungs- oder Materialfehlers unbrauchbar werden sollten.
- c) Das technische Personal wird so schnell wie möglich, im Rahmen der durch organisatorische Erfordernisse vorgegebenen Zeit, eingreifen, um das Produkt ordnungsgemäß wiederherzustellen.
- d) Die Garantie beschränkt sich auf den einfachen und reinen Austausch der defekten und/oder beschädigten Teile, nachdem diese uns innerhalb von zwei Monaten ab dem Datum, an dem der Mangel festgestellt wurde, zugegangen sind.
- e) Mit Ausnahme von ursprünglichen und/oder Herstellungsfehlern sind von der Garantie alle Teile ausgeschlossen, deren Verschleiß auf normalen Gebrauch zurückzuführen ist. Dies sind zum Beispiel: Schneidscheiben, Mähsektionen, Kreissägen, Messer, Fräsen, Kettensägen, Motorsägen-Schienen, Zündkerzen usw.
- f) Alle von uns als fehlerhaft anerkannten und im Rahmen der Garantie kostenlos ersetzten Komponenten werden von uns einbehalten.
- g) Etwaige kostenlose Ersatzlieferungen von Komponenten, auch wenn diese von uns als fehlerhaft anerkannt wurden, stellen in keinem Fall einen Grund oder Vorwand dar, die bereits zuvor vereinbarten Zahlungsfristen zu verlängern oder auszusetzen.
- h) Während der gesamten Garantiezeit dürfen die unter die genannte Garantie fallenden Maschinen weder dauerhaft zur Nutzung überlassen, weiterverkauft noch exportiert werden, andernfalls erlischt die Garantie.
- i) Unser Unternehmen lehnt jede Haftung für Schäden an Personen oder Sachen ab, die durch unsachgemäße Verwendung der von uns hergestellten Maschinen entstehen, auch wenn diese Schäden von noch unter Garantie stehenden Maschinen verursacht werden sollten.
- j) Die Garantie deckt weder die Einstellung noch die Wartungsarbeiten ab, die während dieses Garantiezeitraums erforderlich werden könnten.
- k) Die Garantie schließt Aktualisierungs- und/oder Verbesserungsmaßnahmen am Produkt aus.
- l) Die Garantie erlischt im Falle von:
- offensichtlicher Mangel an Wartung;
 - unsachgemäße Verwendung des Produkts oder Manipulation;
 - Verwendung von ungeeigneten Schmierstoffen oder Kraftstoffen;
 - Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Zubehör;
 - Eingriffe durch nicht autorisiertes Personal.
- m) Für Motoren anderer Marken (Kawasaki, Honda, Briggs & Stratton, usw.), die auf unseren Maschinen montiert sind, gilt die vom Motorenhersteller gewährte Garantie.

BLUE BIRD INDUSTRIES

EC DECLARATION OF CONFORMITY - HERSTELLERERKLÄRUNG - DECLARATION 'CE' DE CONFORMITE - DECLARACION DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' EUROPEA - GELIJKVORMIGHEIDSVERKLARING - EC DEKLARATION I OVERENSSTEMMELSE - DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE - EY ILMOITUS - FORSAKRAN OM OVERENSSTAMMELSE - BEKREFTENDE EU ERKLÆRING - ΔΗΛΩΣΗ ΕΚ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ - EUROPEJSKA DEKLARACJA ZGODNOSCI

1) MANUFACTURER – HERSTELLER – FABRICANT – FABRICANTE – COSTRUTTORE – CONSTRUCTEUR – PRODUCT – FABRICANTE – VALMISTAJA – TILLVERKARE – FABRIKANT – Κατασκευαστής – PRODUCENT:

BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori srl

Via Due Camini 19, 36010 Zanè(VI), Italia

2) DESCRIPTION OF THE MACHINERY – BESCHREIBUNG DER MASCHINE – DESCRIPTION DE LA MACHINE – DESCRIPCION DE LA MAQUINARIA – DESCRIZIONE DELLA MACCHINA – BESCHRIJVING VAN DE MACHINE – BESKRIVELSE AF MASKINEN – DESCRIÇÃO DA MAQUINA – KONEEN NIMITYS – MATERIELSLAG – BESKRIVELSE AV MASKINERIE – ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΜΗΧΑΝΩΝ – OPIS MASZYN:

VERRICELLO - WINCH

a) MAKE – FABRIKAT – MARQUE – MARCA – MARCA – MERK – MÆRKE – MARCA – MERKKI – FABRIKAT – FABRIKANT – MAPKA – MARKA:

BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori srl

Via Due Camini 19, Zanè, Italia

b) TYPE / TYP / TYPE / TIPO / TIPO / TYPE / TYPE / TIPO / MALLI / TYPBE / TYPE / Πληκτρολογήστε / TYP:

FW 1610 STK – FW 1610 ST

2000/14/EC (2005/88/EC) – Livelli di potenza sonora come da allegato V – Sound Power Levels performed per annex V		
TIPO TYPE	Livello di potenza sonora misurato/Livello di potenza sonora garantito Measured Sound Power Level/Guaranteed Sound Power Level LWA (dB)	Potenza netta installata Net Power Installed (kW)
FW 1610 STK – FW 1610 ST	94/114	2.80

c) Il prodotto è conforme alle direttive - The product complies with the directives - Das Produkt entspricht den Richtlinien - Le produit est conforme aux directives - El producto cumple con las directivas :

- 2006/42/EC – 2014/30/EU – 2000/14/EC (2005/88/EC) – 2011/65/EU

d) SERIAL NUMBER / SERIENNUMMER / NUMERO DE SERIE / NUMERO DE SERIE / NUMERO DI SERIE / SERIENUMMER / SERIENUMMER / NUMERO DE SERIE / SARJANUMERO / SERIENUMMER / SERIE NUMMER / ΑΡΙΘΜΟΣ ΠΑΙΣΙΟΥ / NUMER SERYJNY:

AA19AA000000001 - ZZ23ZZ999999999

e) REFERENCE TO STANDARDS/HARMONIZED STANDARDS - VERWEIS AUF NORMEN/HARMONISIERTE NORMEN - REFERENCE AUX NORMES/NORMES HARMONISEES - REFERENCIA A ESTANDARES/ESTANDARES ARMONIZADOS - RIFERIMENTO ALLE NORME/NORME ARMONIZZATE - REFERENTIE NAAR STANDAARDEN/GEHARMONISEERDE STANDAARDEN - REFERENCE TIL STANDARDER/HARMONISERED E STANDARDER - REFERENCIA AS NORMAS/NORMAS HARMONIZADAS - VITTAUS STANDARDEIHIN/YHTEISIIN STANDARDEIHIN - REFERERANDE TILL STANDARDER/HARMONISERADE STANDARDER - HENVISNING TIL STANDARD/FELLES STANDARD - ΑΝΑΦΟΡΑ ΣΕ ΠΡΟΤΥΠΑ/ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ - ODNIESIENIE DO NORM/NORM ZHARMONIZOWANYCH:

EN ISO 12100:2010



BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.

ZANÈ (VI) – ITALIA

23-02-2017

The chairman – Der vorsitzender – Le président – El presidente – Il presidente – De voorzitter – Daglig leder – O presidente – Toimitusjohtaja – Verkställande direktör – Administrerende direktør – Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ - Prezes

VANDA VITELLA

(GB) Technical documentation maintained by
(F) Documentation technique maintenue par
(I) Documentazione tecnica conservata da
(DK) Teknisk dokumentation tilhåndhælden af
(FI) Teknisten asiakirjojen ylläpitäjä
(NO) Teknisk dokumentasjon vedlikeholdt av

(D) Technische Dokumentation aktualisiert durch
(E) Documentacion tecnica mantenida por
(NL) Technische documentatie onderhouden door
(P) Documentação tecnica mantida por
(SE) Teknisk dokumentation tilhåndhælden av
(GR) τεχνικό φάκελο που τηρείται από

BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.

VANDA VITELLA



BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori s.r.l.

Via Due Camini, 19
36010 ZANÉ ITALIA

Tel. 0445 314138

Fax 0445 314225

www.bluebirdind.com